

GruZei

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ 2



Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorwort.....	3
Termine und Heimstunden	5
WHO IS WHO.....	6
Winterlager der WiWö	7
WiWö Verkehrsheimstunde	9
WiWö Landesspiel.....	10
GuSp Winterlager	11
GuSp Heimstunde	14
CaEx Landesaktion.....	18
RaRo Bundespfingsttreffen	20
PWA Pfingstl/Landesspiel.....	21
Thanx-A-Lot	23
Gartenfest.....	24
Gruppenleitung.....	26
Werbung.....	28
Werbung.....	29
Werbung.....	30
Werbung.....	31

Der Sommer ist da!

Liebe Leserinnen und Leser der Gruppenzeitung!

Wir freuen uns euch die letzte Gruppenzeitung vor der „Sommerpause“ zu präsentieren. Ein erfolgreiches und kreatives Pfadfinderjahr neigt sich dem Ende zu. In dieser Ausgabe lassen wir nochmals die Lager und Veranstaltungen der letzten Monate Revue passieren und freuen uns schon wieder auf die kommenden Ereignisse im Sommer!

Neben einer neuen Gruppenleitung, die sich weiter hinten in dieser Ausgabe vorstellt, freuen wir uns auch schon auf das große Gruppenlager im Juli. Dieses findet in Waidhofen an der Ybbs unter dem Motto: „Gemeinsam sind WIR...!“ statt und verspricht einiges an tollem Programm mit Spaß für Groß und Klein. Die Vorbereitungen sind so gut wie abgeschlossen und das Team sowie die Teilnehmer stehen bereits in den Startlöchern, um dieses Lager zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen Helfern und Gästen des Gartenfestes 2012 „Pfadis der Karibik“ für ihr zahlreiches Erscheinen bedanken. Trotz des schlechten Wetters, waren auch heuer wieder hunderte Besucher vor Ort, um gemeinsam mit uns zu feiern! Wir würden uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freuen und sagen: „DANKE!“

Bedanken wollen wir uns auch bei den zahlreichen Spendern für Ihre finanzielle Unterstützung für unsere Pfadfindergruppe. Wir sehen dies als Dankeschön und positive Bestätigung für unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten bei den Pfadfindern. Wir freuen uns auch weiterhin für Sie Berichte über die Pfadfindergruppe Linz2 zu drucken und euch so die Möglichkeit zu geben, mehr über das Leben als PfadfinderIn näher zu bringen.

DANKE!

Viel Vergnügen beim Lesen und einen schönen Sommer wünscht euch das GruZei-Team

Lisi, Christian & Felix

Gut Pfad!

Fasali Robert, Dr.

Kürner Rudolf, Dr.

Schopper Margareta

Fischer Alfred, Dr.

Meisel Friedrich

Atzwanger Paul, DDr.

Svoboda Franz

Eckerstorfer G.

*Klement Eduard, Mag.
Und Viktoria, Mag.*

Zach Oskar

Dibold Hans

Kern Markus, Dr.

*Funtan Eckehard,
PrimDr.*

*Enkner Roswitha
Xenia*

*Klingelmüller,
Architekturbüro*

Ahammer Josef

*Kempf Wolfgang,
Mag.*

Goetzloff Dietmar

Hauser Hermann, DI

Kraft Andreas, DI

Winkler Helmut, Mag.

Poetzelberger Leo

Ehrenfried Klaus

*Dr. Klaus und
Katharina*

Wöfl, Dr. H.U.Dr.S

Diabl Eduard, Dr.

Tekautz Hans, DI

Edelbauer Gerhard

Ullner Walter, Dr.

Mertl Eva

Staudinger Rudolf

Eigl Susi

Höfler Herbert, Ing.

Gruber Ludwig, Ing.

Hauser Herwig, Mag.

Hauser Herwig, Mag.

Stadler Susanne

*Hochgatterer
Antonius, Mag.*

*Schwarz Wolfgang,
Mag.*

Atzwanger Paul, DDr.

Ullner Walter, Dr.

Hirsch Otto

*Maringer Alexander,
Mag.*

Schopper Margareta

Niederleitner Heidi

Leitner Tarek, Mag.

Clodi Ulrich, Dr.

*Sedlmayr-Gansinger
Birgit, Mag.*

*Brückl Wolfgang,
Mag.*

Eckerstorfer G.

Laimer Maria

Pernecker Ferdinand

Böhmler Elisabeth

Martinek Martin, Dr.

*Kellner Walter und
Eveline*

Termine 2012:

14.7. – 21.7.2012 Woodbagekurs
16.7. – 25.7.2012 Gruppenlager
20.7. – 28.7.2012 Roverway Finnland
23.8. – 26.8.2012 BuWiWöLeiLa – Vienna is calling!

Heimstundenzeiten:

Heimstunde	Alter	Zeit	Leiter
Wichtel und Wölflinge	7 - 10 Jahre	Mi. 17.30 bis 19.00	Harald, Andrej, Pia, Doris, Sabrina, Iris
Guides und Späher	10 - 13 Jahre	Mo. 18.30 bis 20.00	Valentin, Lisi, Carola, Wolfi, Johanna
Caravelles und Explorer	13 - 16 Jahre	Di. 18.45 bis 20.30	Ludwig, Phil, Felix, Irene
Ranger und Rover	16 - 20 Jahre	Do. 19.30 bis 21.00	Christian, Manuel, Silv

GruZei –
Pfadfinderei bei Linz 2
Informationen für Mitglieder
Freunde und Eltern der
Pfadfindergruppe Lin 2

Auflagen: 600 Stück
Redaktion und Anzeigen:
Elisabeth Ganhör
Hanserstraße 8, 4020 Linz
Felix Binder
Lüfteneggerstraße 4, 4020 Linz
Layout:
Christian Gebauer
Goethestraße 35a, 4020 Linz

Kontaktadresse:
Pfadfindergruppe Linz 2
Ludlgasse 18; 4020 Linz
<http://www.linz2.at>
gruzei@gmx.at

Der Verein hat die
Pfadfinderbewegung
insbesondere in Linz zu
organisieren,
zu fördern, und zu verbreiten.
Obmann Michael Auer

Name

E-Mail

Handy-Nummer

Wichtel und Wölflinge

Harald Busch	haraldbusch@gmx.at	0664 47 13 769
Andrej Pejic	pejic.andrej@gmail.com	0660 55 02 995
Pia Auer	pia-auer@gmx.at	0660 55 10 425
Doris Deischinger	doris_deischinger@gmx.at	0699 81 83 35 77
Sabrina Salchegger	sabrina.s@salzburg.co.at	0650 26 33 602
Iris Grininger	grin.i@gmx.at	0699 17 13 38 43

Guides und Späher

Valentin Syré	valentinsyre@gmail.com	0660 55 63 848
Elisabeth Ganhör	eli.ganhoer@gmail.com	0676 90 82 758
Carola Deischinger	carola_d@gmx.at	0681 10 44 10 96
Wolfgang Ganhör	wolfi_linz2@hotmail.com	0650 40 29 908
Johanna Novacek	j.novacek@gmx.at	0664 24 43 660

Caravelle und Explorer

Ludwig Stadler	l.stadler@gmx.at	0650 77 77 987
Philipp Auer	p.ower@gmx.at	0650 78 22 241
Felix Auer	felix.auer@gmail.com	0664 91 51 099
Irene Brandner	irene.brandner@gmx.at	0650 20 02 634

Ranger und Rover

Christian Gebauer	christian.gebauer@lwest.at	0650 52 63 333
Manuel Woletz	manuel@woletz.at	0664 88 51 51 12
Sylvia Reisinger	sylvia.reisinger@gmx.at	0650 26 31 982

Gruppenleitung

Martin Rothbauer	martin.rothbauer@gmail.com	0650 99 48 536
Konstantin Syre	konstantin_syre@gmx.at	0664 21 81710
Raffaella Stadler	raffaella_r@gmx.net	0650 49 25 467

Materialheimstunde

Felix Auer	felix.auer@gmail.com	0664 91 51 099
Karl Plettenbauer	karl.plettenbauer@lwest.at	0699 11 09 42 15

WiWö hindern Pinky & Brain an der Übernahme der Weltherrschaft:

Ein spannendes und energiegeladenes Wochenende verbrachten wir WiWö Anfang März in Wels. Das Winterlager stand ganz unter dem Motto: "Wie entsteht Energie und welche erneuerbaren Energien gibt es". Wir erlebten viele Abenteuer und machten viele Spiele rund um das Thema Energie.

Ein Bericht von Erik Hesse:

Am 3. März 2012, an einem Samstag, trafen sich die WiWö vor dem Hauptbahnhof. Danach gingen wir zum Bahnsteig neun. Unser Zug kam gleich. Wir fuhren nur knapp eine Viertelstunde bis nach Wels. Mit unseren riesigen Rucksäcken gingen wir ins Lager. Dort hatten wir das Zimmer T1. Schon gleich sahen wir Pinky und Brain, zwei Mäuse die gefangen gehalten wurden. Aber wir sahen sofort, dass es zwei Leiter waren, die sich verkleidet hatten. Unsere Aufgabe war es, die Mäuse zu befreien.

Zuerst mussten wir den Forscher, der die Mäuse betreute, ablenken. Jede Gruppe schrieb dafür einen Teil eines Briefes, um den Forscher zu einer Messe nach Wien zu locken. Weiteres brauchten wir eine bestimmte Uhrzeit, die konnten wir dort auch üben. Wir mussten auch noch Dinge finden, um den Käfig öffnen zu können. Wir gaben den Mäusen das Werkzeug, um sich befreien zu können. Doch plötzlich gab es eine Explosion, bei der wir alle erschrocken. Zum Glück waren die Mäuse nun frei. Leider sahen wir dann, dass sie die Energieherrschaft und damit auch die Weltherrschaft übernehmen wollten. Brain, die schlaudere



Maus, hatte Pinky, die nicht ganz so clevere Maus, nicht verraten, was Energie eigentlich ist. Wir Kinder kannten uns auch nicht so richtig aus. Daher machten wir uns auf den Weg ins „Welios“.

Dort schauten wir uns einen Kurzfilm an. Wir bekamen einen Fragebogen mit Fragen übers „Welios“ und über erneuerbare Energie. Nach ein paar Experimenten guckten wir uns noch einen Kurzfilm an. Dabei ging es um den Hof einer



Familie, die das „Welios“ gegründet hatte und um die fünf erneuerbare Energien: Wind, Biomasse, Sonne, Erwärme und Wasser. Mir selbst hat im „Welios“ besonders die Kurbel zur Energieerzeugung gefallen. Auf einer Anzeige stand dort auch immer die erzeugte Watt-Anzahl. In einem Behälter voller Wasser erzeugten wir einen Strudel und noch Vieles mehr. Nach dem „Welios“ kam der große Moment. Ich bekam mit ein paar anderen Kindern mein Pfadfinderhalstuch und gab Harald das Versprechen in die Hand. Damit hatten wir für diesen Tag genug erlebt und gingen mit vielen Eindrücken und als neue echte Linz2er schlafen. Den Sonntag begannen wir mit lustigen Spielen im Garten. Jetzt sagten uns Pinky und Brain, dass bei der Explosion Sachen aus dem Labor bis in den nächstgelegenen Park geflogen waren. Die sollten wir wieder einsammeln, ohne von den Leitern gefangen zu werden. Denn sonst müssten wir wieder neue Sachen holen. Das wiederholten wir bis alle Teile eigesammelt waren. Wieder im Heim spielten wir ein Würfel-Lauf-Spiel. Dann kam leider schon wieder die Heimreise. Wir fuhren wieder mit dem Zug nach Linz. Dort erwarteten uns schon unsere Eltern. Es war ein wirklich schönes Wochenende.



Eine WiWö-Heimstunde zum Thema Verkehr:

Die WiWö verbringen einen spannenden Nachmittag im Schulverkehrsgarten. Ein Polizist unterstützt uns dabei, uns einen sicheren Umgang im Verkehr beizubringen.

Ein Bericht von Susanne Raab

Mit den Leitern Harald, Doris und Sabrina trafen wir WiWö uns am Mittwoch dem 18.4.2012 um 17 Uhr in Urfahr am Verkehrserziehungsgelände an der Donau. Dort lernten wir viele neue Dinge über die Verkehrsregeln, die wir noch nicht wussten – zum Beispiel die Rechtsregel. Ein Polizist schaute ob wir alles richtig machten! Natürlich fuhren wir nicht fehlerfrei. Wenn wir einen Fehler gemacht haben, wurde uns genau erklärt wie wir es richtig machen sollen.

Wir fuhren mit den Gokarts und mit Fahrrädern über Kreuzungen, durch einen Kreisverkehr und durch Baustellen. Es gab sogar Kinder die in die Rolle des Fußgängers schlüpften. Ich und Erik gehen schon in die 4 Klasse Volksschule und mussten daher fast nur mit dem Fahrrad fahren, weil der Polizist gemeint hat: „Das ist gut für die Fahrradprüfung“. Nach einiger Zeit durften auch wir die Fahrzeuge wechseln. Obwohl diese Heimstunde



ein halbe Stunde länger gedauert hatte, ist die Zeit viel zu schnell vergangen. Am besten hat mir die Straßenkreuzung mit der Ampel gefallen, aber eigentlich hat uns Alles großen Spaß gemacht. Es ist super auch mal eine Heimstunde wo anders zu verbringen. Ich freu mich schon auf den nächsten Ausflug.



Landesspiel der WiWö:

Am 14. April verbrachten nicht nur die WiWö von Linz 2, sondern auch viele andere Gruppen aus Oberösterreich einen märchenhaften Tag am Europaspiegelplatz in der Ziegeleistraße.

Ein Bericht von Carolin und Christian Hesse und Katharina Kraft



Um 9:15 Uhr trafen wir WiWö uns am Hauptbahnhof. Dort haben schon Sabrina, Iris, Doris und Harald auf uns gewartet. Zu Fuß sind wir zum Spielplatz gegangen. Nachdem wir dort angekommen waren, sammelten sich alle Pfadfinder aus Oberösterreich und stellten sich in einem Kreis auf.

Die Brüder Grimm erzählten, dass die böse Hexe die Märchen verzaubert hat. Alle Kinder berührten den Zauberrahmen und

gemeinsam gelangten wir ins Zauberland. Es gab verschiedene Märchenstationen, bei denen wir Aufgaben lösen mussten, um den Zauber zu brechen.

Mit den Märchen Rapunzel, Hans im Glück, Rotkäppchen, Das Tapfere Schneiderlein, Rumpelstilzchen, Aschenputtel und vielen weiteren versuchten wir das Märchenbuch wieder komplett zu machen.

So spielten wir zum Beispiel bei der Station der Bremer Stadtmusikanten zu dem Lied "Eine kleine Wanze".

Allerdings waren wegen dem Zauberer bei den Stadtmusikanten nur der Esel und zwei Katzen dabei. Bei Rapunzel mussten wir mit einem Löffel ein Ei balancieren und Ringe über einen Stock werfen. Viele weitere tolle Sachen durften wir bei den Stationen erleben, wir haben gebastelt, gespielt, geturnt und gesungen. Bei jedem Märchen bekamen wir ein Kärtchen. Am Schluss hatten wir so viele Kärtchen gesammelt das wir das Märchenland retten konnten. Alle berührten wieder den Zauberrahmen und kamen dadurch wieder zurück auf den Spielplatz. Dort gab es zur Stärkung Bosna zu essen und jeder bekam zur Erinnerung einen kleinen Anhänger für das Halstuch.

Es war ein sehr toller Tag und wir WiWö freuen uns schon auf das Landesspiel im nächsten Jahr.



„Irgendwie – Irgendwo – Irgendwann“ mit den GuSp“

Dieses Jahr fand unser GuSp Winterlager im gemütlichen Heim der Vöcklabrucker Pfadfinder statt. Als wir nach dem Abendessen von unseren Leitern nach unten gebeten wurden, wussten wir bereits, dass uns ein Wochenende voll lustigen Programm bevorstehen würde.

Ein Bericht von Emma Steinbock

Vor dem Haus sahen wir schon Valentin, der für drei Tage "Valerian von der Augenweide" hieß, mit seiner Gitarre unter dem Balkon von Prinzessin Carola sitzen. Wir halfen Valerian dabei Carola zu erobern, indem wir mit ihm ein Lied sangen. Doch Carola war wenig beeindruckt, also beschlossen wir, Valerians besten Freund Merlin (Johanna) zu bitten, uns zu zeigen, wie wir einen "Liebestrank" für die Prinzessin brauen könnten.

Weil dieser aber leider sein Rezept in einer Geheimschrift verschlüsselt hatte, mussten wir diese noch entschlüsseln. Als wir unseren Trank aus Pudding, Nüssen und ein paar Geheimzutaten gemischt hatten, war es endlich soweit: Wir



holten Carola und verspeisten den leckeren Trank. Leider hat die ganze Mühe nichts gebracht. Denn als Carola mit ihrem Becher fertig war, verschwand sie und tauchte kurze Zeit später mit einem riesigen schwarzen Haarschopf wieder auf. Über diesen Schock mussten wir erst einmal eine Nacht schlafen!



Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, trafen wir uns wieder mit Valerian. Gemeinsam tüftelten wir einen Plan aus, mit dem wir Valerian dazu verhelfen konnten, ins Schloss einzuziehen. Also verwirklichten wir unseren Plan und riefen die gute Fee. Sie sollte Carola verzaubern, so dass sie Valerian bei sich im Schloss aufnimmt. Doch auch dieser Plan scheiterte, denn als Carola sah wie die gute Fee (Lisi) versuchte, sie zu

verzaubern, riss sie ihr den Zauberstab aus der Hand und lief weg. Später, als wir uns vorm Heim versammelten, begegneten wir Merlin erneut. Er teilte uns mit, dass er die Prinzessin gesehen hatte, wie sie gerade davon lief und ein Stück Leder verlor. Wir fanden heraus, dass es ein Teil einer Schatzkarte war. Bei Stationen erhielten wir immer neue Teile für die Schatzkarte und der Tag verging wie im Flug. Es hieß wieder ab ins Bett am nächsten Morgen stellten wir unsere Schatzkarte zusammen. Jetzt mussten wir nur noch den



Ort finden, wo der Zauberstab versteckt war. Als wir auch dieses Rätsel gelöst hatten, konnte die gute Fee endlich ihre Kräfte einsetzen und Carola verzaubern. So nahm unser Winterlager, das unter dem Titel „Irgendwie – Irgendwo – Irgendwann“ stand ein gutes Ende! Und wenn sie nicht gestorben sind, dann Leben sie noch heute.



Lied des unglücklich verliebten Minnesängers:Valerian von der *Augenweide*:**„Carola“**

E

1. Du bist für mi das schönste Madl auf der Welt,

A

D

drum kim zu mit her, denn i hab vü Geld

E

A

D

C

D

R: Carola, lalala Carola, lalalalala Carola //

E

2. Seit 15 Wochn steh i vor deiner Tür,

A

D

doch du lasst mi ned eine, aber i wü zu dir R: ...

E

3. I sing dir a Liadl, wennst wüllst a zwa,

A

D

i sing die ganze Nacht, des ganze Jahr R: ...

E

4. I hob da a paar Kinder mitgebracht,

A

D

die kannst da g'halten, so sparst da d' Schwangerschaft

R: ...

E

5. Jetzt is es vorbei, so gehst du dahin,

A

D

mir fällt nix mehr ein, wie i die Herz gewinn R: ...

Faschingsheimstunde:

Ein Bericht von Elisabeth Ganhör



Einfach nur Spaß zu haben gehört in den Heimstunden einfach dazu. Drum war es für die GuSp-Stufe klar eine Faschingsheimstunde zu machen und sich in bunte Kostüme zu schmeißen. Vom Moorhuhn, über einen Schlumpf bis zum Gorilla waren einige der Kids wieder sehr kreativ. Bei einer Kostümprämierung wurden sie dafür auch gebührend belohnt.

Krapfen, Musik und Spiele dürfen in einer Faschingsheimstunde ebenfalls nicht fehlen und so tanzten die Kinder beispielsweise zu zweit auf Zeitungen die sie immer kleiner falten mussten, dabei kamen sich die GuSp immer näher und hatten viel Spaß.



GuSp ORF-Heimstunde:

„Die GuSp besuchen den ORF“

Ein Bericht von Elisabeth Ganhör

Wer macht eigentlich Fernsehen? Woher kommen die Nachrichten und wie wird Radio gemacht? Auch außerhalb des Heims wartet das Abenteuer Leben und so besuchten die GuSp in einer Heimstunde die ORF Landesstudios. Roli Schober führte die Kinder durch das Haus und erzählte den Kids viel über die Arbeit hinter der Kamera. Im Radio-Studio hatten die GuSp sogar die Möglichkeit Radio selbst zu gestalten und beispielsweise das Wetter einzusprechen.



Spannend wurde es auch als wir das Studio besuchen durften indem

ein paar Minuten zuvor noch die Nachrichten für Oberösterreich gedreht wurden.

Auch den Raum in dem einen Sendung oder eine Live-Show geschnitten wird

durften die GuSp besuchen und

bekamen einen tollen Blick hinter die Kulissen des ORF.

PWA Heimstunde

Ein Bericht von Elisabeth Ganhör

Arrrr die Piraten sind los. Passend zum diesjährigen Gartenfest stand die Heimstunde rund um PWA „Pfadfinder Wie Alle“ ganz im Zeichen der „Scouts of the Caribbean“. Um den GuSp zu vermitteln wie es ist beeinträchtigt zu sein, hatte jeder in der PWA-Heimstunde ein Handicap. Einige Kinder bekamen die Augen verbunden, andere einen einbandagierten Arm und wieder andere hatten die Beine zusammengefunden. Mit diesen Beeinträchtigungen war es für die GuSp nicht leicht verschiedene Stationen zu meistern. So lernten sie im Team zusammen zu arbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Der Gang über die Slackline wäre sonst schwierig zu meistern gewesen. In der Heimstunde hatten die GuSp besuchen von Roli Raab, der beim Gruppenlager als GuSp-Leiter dabei sein wird und im PWA-/Pfungst'l Team ist. Die Kids bekamen ein paar Informationen über das PWA-Pfungst'l und das dortige Erlebnis eines Lagers mit Behinderten. Nächstes Jahr zu Pfingsten werden die GuSp auf alle Fälle wieder beim Pfungst'l dabei sein und ihre eigenen Erfahrungen mit Handicap einbringen können.



Spezi-Tag: - „Spezialisten der GuSp-Stufe“

Ein Bericht von Elisabeth Ganhör



Lagerfeuer und Singen gehört für Pfadfinder klar zusammen. Einige Linz2er Kids waren vom Singen so begeistert, dass sie beim GuSp-Spezialisten-Tag der Region Linz/Linz Land das Spezialabzeichen Singen absolvierten. Mit einem Korken im Mund mussten sie einen Text deutlich sprechen, sie lernten ihre Stimme genau kennen und auch das Walzer tanzen wurde ihnen beigebracht. Jeder Teilnehmer brachte für den Tag sein Lieblingslied mit und es wurde zusammen gesungen.

Bis zum Ende des Tages sammelten die Kids noch weitere Lieder und die passenden Texte die zu einem GuSP-Liederbuch zusammengefügt werden. Auch andere Spezialabzeichen wie Schwimmen, Zeichnen, Gärtnern und viel mehr wurden von den verschiedenen Gruppen aus der Region Linz/Linz-Land angeboten. Die ebenfalls einen aufregenden Spezialisten-Tag erlebten. Als krönender Abschluss bekamen die Spezialisten ein Abzeichen das sie sich als Zeichen ihrer guten Arbeit auf die Uniform nähen können.

Knoten & Bünde Heimstunde:

Ein Bericht von Elisabeth Ganhör

Das Sommerlager steht vor der Türe und wer nicht will, dass seine Kochstelle zusammen bricht muss sich bei den richtigen Knoten gut auskennen. Mit Hilfe der Leiter lernten die GuSp die unterschiedlichen Knoten kennen und wofür sie genutzt werden können. Um das Wissen nach einer kurzen Übungsviertelstunde zu testen gab es einen Wettkampf bei dem je ein Kind aus einer Patrouille denselben Knoten machen musste. Der schnellere gewann und so wurden die GuSp angespornt die Knoten gut zu können. Das diesjährige Gruppenlager kann also kommen.



LaWinE:

Ein Bericht von Birgit (Ca/Ex)



Die diesjährige Ca/Ex Winteraktion stand unter dem Motto „LaWinE“, was sich aus LANdes WINter Ereignis zusammensetzte. CaEx aus ganz Oberösterreich trafen sich also dieses Jahr vom 7.-9.1. im Pfadfinderheim Traun/Oedt.

Damit sich alle Leute einmal näher kennenlernen wurden 2 Kreise gebildet, ein Äußerer und ein Innerer. Danach gingen wir in die entgegengesetzte Richtung. Sobald die Musik aussetzte begrüßte man sein Gegenüber und unterhielt sich kurz. Eine Art Speed- Dating. Da es zu dieser Jahreszeit in Trau/Oedt leider an Schnee mangelte, gabe es eine etwas andere „Schneeballschlacht“ mit Papierknüllen. Wenig später mussten wir diese dann wieder einsammeln und sie auffalten. Darin befanden sich verschiedene Projektideen. Wir mussten für

Samstag ein Projekt mit unserer Partnergruppe, Ottensheim, planen. Nach langem hin und her entschieden wir uns für einen Pizzaofen. Die Zutaten für die Pizza wollten wir uns „erschnorren“. Gesagt, getan! Am nächsten Tag setzten wir unsere Idee in die Tat um. Unser Zutatenteam ergatterte alles, was ein Pfadi halt für eine Pizza braucht. Und auch der Ofen war schnell ausgehoben. Nach gut 2 Stunden war die Pizza dann zum Verspeisen bereit. Und mit dem Essen der Pizza konnten wir auch gleich unseren Eisengehalt im Blut steigern, da wir vergessen hatten die Alufolie mit genügend Mehl einzustauben ;-). Am Abend gab es dann das absolute Highlight des Lagers: eine Disco!!! Nach dem wir Linz2er dann schließlich eine Polonaise anfangen füllte sich auch die Tanzfläche und der Abend wurde ein voller Erfolg. Um Mitternacht hieß es dann ab in die Falle und ein witziger Tag ging zu Ende.



Am Sonntag war unsere Aufgabe Programmideen für das „Planet 13 – Landeslager 2013“ aufzustellen. Wir hatten die Idee eines Wellnessstages. Danach hieß es dann aber auch schon wieder Abschied zu nehmen. Alles in allem war es ein schöner Ferienausklang.

Exquisites Dinner der CaEx:

Ein Bericht von *Raffaella Stadler*

Freitag, 22. Juni 2012, 18.00 Uhr:

Im Pfadiheim Linz 2 wuseln aufgeregt die Caravelles und Explorer mit ihren Leitern herum um die letzten Vorbereitungen für den Abend zu treffen. Wundervolle Düfte steigen einem in die Nase. Die Spannung steigt.



18.30 Uhr: Die ersten Gäste treffen ein und werden mit leckeren Cocktails empfangen!

19.00 Uhr: Das Festmahl beginnt und die Gäste sind bereits guter Laune.



~Das Menü~

Gruß aus der Küche: Frisches Gebäck mit dreierlei Aufstrichen

Kalte Vorspeise: Sommersalat mit Mango

Warme Vorspeise: Grillmeisterroulade mit Ruccolla

Hauptspeise: Gegrilltes Filetsteak mit Risotto und Kartoffelchips

Dazwischen: Präsentation des Jahresunternehmens: Ein Film von und über die CaEx Linz 2

Nachspeise: Pannacotta mit Ananasragout

23.00 Uhr: Ein satter Gast verlässt den wirklich gelungenen Abend! Toll wars! Wir freuen uns auf das nächste Dinner! Gut Pfad!

Bundespfingsttreffen der RaRo:

Ein Bericht von Wolfgang Ganhör

Wie jedes Jahr, fand auch 2012 wieder das RaRo Bundespfingst'l statt – diesmal sogar in St. Georgen im Attergau, Oberösterreich. Zum 30-jährigen Jubiläum des Treffens lautete das Motto des Lagers „Spuren“, so wie bereits das erste Pfingst'l hieß.



Leider nahmen dieses Jahr keine RaRo von Linz 2 teil, allerdings war unsere Gruppe durch Bernhard Brückl, der die Regie über das Programm hatte, Christian Gebauer und mich als Programmteam vertreten. Vereinzelt Gruppen reisten bereits am Freitag an, offizieller Beginn war aber erst Samstag. Nach einer gemütlichen, aber langen Nacht, trafen am nächsten Morgen die restlichen rund 60 Gruppen aus ganz Österreich ein. Nach dem Check-in und dem Aufbau wurde mit dem Programm gestartet. Ein

großes Geländespiel, genannt „Quest“. Es wurden im Laufe des Tages die unterschiedlichsten Quest's (zum Beispiel: schickt euch eine Liebes-SMS; Fahrt in das nächste Möbelhaus und findet den teuersten Bohrer) online gestellt, für diese man unterschiedlich viel Punkte bekam. Die Aufgaben konnten nur in Gruppen erledigt werden. Das Spiel lief über den ganzen Tag und nach dem Abendessen stellte man sich die Frage: Sinnlosbar, oder Stromlosbar?!

Dies waren die zwei Locations die es auf dem Lagerplatz gab und der Name war Programm. Die Sinnlosbar stand unter der Leitung der Gruppe Linz 12, die unterschiedlichste Partymusik spielten. Die Stromlosbar war eine Idee der Gruppe Freistadt, die eine Jurte aufstellte und Musik am Lagerfeuer machte. Nach einer langen und durchaus kalten Nacht standen am nächsten Tag Stationen an der Tagesordnung. Unterteilt in drei Epochen (Steinzeit, Antike und Zukunft) konnten die Teilnehmer die verschiedensten Dinge erleben. Zum Abendessen gab es einen Ochsen, aus dem wir 200 Kilogramm Fleisch herausbrachten. Danach wurde die Nacht erneut zum Tag gemacht und beim gemütlichen Lagerfeuer und guter Musik gemeinsam gefeiert. Alles in allem war es wieder einmal ein gelungenes Bundespfingsttreffen und wir freuen uns bereits auf das nächste. 2013 findet das RaRo Bundespfingsttreffen nämlich in Tirol statt und wir hoffen alle, dass dort viele Linz2er RaRo vertreten sein werden. Gut Pfad.



PWA-Pfingstl & PWA-Landes-Spiel:

Ein Bericht von Johann Novacek



„Wir waren vor diesem Lager sehr nervös!“ „Sind 180 Personen für ein 3-Tage-Lager nicht doch zuviel?“ „Würde das Brot backen, das Floßfahren, das Kochen, die Messe,... gut gehen?“ „Es war sicher manchmal schwierig – einige bekamen einmal nichts zum Essen; ein paar verlieben sich bei der Nachtwanderung, 2 Kochtöpfe gingen verloren... aber WIR ALLE fuhren glücklich und fröhlich nach Hause.“ „Es

waren doch 3 sehr schöne Tage.“

Diese Gedanken zum Pfingst'l stammen aus der Gruppenzeitung 3/82, vieles ist gleich geblieben seither, so etwa die Nervosität, ob Kinder (und Leiter) bereit sind für dieses doch etwas andere Lager. Auch die Anzahl der Teilnehmer lässt sich durchaus mit denen der vergangenen Jahre vergleichen. Und die Probleme mit dem Essen die in den Reflexionen der letzten Jahre erwähnt wurde, hat es scheinbar schon vor 30 Jahren gegeben.

Einiges hat sich auch verändert, so gibt es beispielsweise keine Messe mehr, stattdessen ist die Disco ein fixer Bestandteil des Pfingst'lprogramms geworden. Auch die Teilnehmerstruktur hat sich verändert. Schweren Herzens mussten wir heuer das Pfingst'l absagen, da es aufgrund zuweniger Anmeldungen seitens der Pfadfinder nicht in einer Art und Weise durchführbar gewesen wäre, die sicherstellt, sich auch auf die kommenden Pfingst'l zu freuen, da jeder einzelne wahrscheinlich überfordert und seiner Aufgabe am Pfingst'l nicht gewachsen wäre. Um jedoch nicht tatenlos zuzusehen, nur um im nächsten Jahr vor dem selben Problem zu stehen, fuhr ein sehr Linz 2-lastiges Planungsteam trotzdem auf den Rannahof um einige grundlegende Änderungen am Pfingst'l zu beschließen. Im Folgenden werden kurz die wichtigsten Änderungen präsentiert:



- Es wird auch weiterhin ein Pfingstlager geben, allerdings wird es sich dabei um ein Jugendlager handeln mit Pfadfindern und Behinderten bis 25 Jahren. Das Pfingst'l 2013 findet unter dem Motto „Das iExperiment“ statt, weitere Details werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

• Weiters soll es eine eintägige Aktion für alle geben, die bisher immer am Pfingst'l waren. Dazu sind neben allen Behinderten aus Peuerbach & Co. auch alle aktiven Linz 2er, sowie Pfadfinder anderer Gruppen, alle die einmal am Pfingst'l mit waren und gerne wieder einmal an einem solchen Ereignis teilnehmen wollen um alte Bekannte wiederzutreffen,



herzlich eingeladen. Diese Aktion findet als Landes-PWA-Spiel an einem Samstag im Mai/ Juni 2013 statt und steht unter dem Motto „Peking-Ente will nach Hause“.

Wir wünschen uns, dass das Pfingst'l weiter so unvergesslich bleibt wie bisher und dass das Landes-PWA-Spiel ein weiterer erfolgreicher Fixpunkt im Pfadjahr wird. Daher möchten wir noch einmal alle aktiven und ehemaligen Pfingst'l-Teilnehmer und Interessierte einladen, daran teilzunehmen.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Ludwig oder schaut auf der Linz 2-Homepage vorbei!!!

Gut Pfad!

Thanx a lot - „Vielen Dank für die Blumen“:

Ein Bericht von Philipp Auer

Eine Woche vor Pfingsten fand in St. Georgen im Attergau das erste „Thanks a lot“ statt.

Eine Dankesveranstaltung des Bundesverbands an der, laut Veranstalter, jeder fünfte Leiter Österreichs teilnahm. Nach einer etwas zähen, da staubehafteten Anreise konnten sich die teilnehmenden Leiter von den Kochkünsten der Gruppe Hollabrunn überzeugen und sich an Reis- und Nudelgerichten gütlich tun. Thema des Wochenendes war eine etwas schiefgelaufene Zeitreise die wieder

in Ordnung gebracht werden musste. Eine lustige Spielgeschichte hat ja noch keinem geschadet. Nach Ende der Eröffnung und dem Einbruch der Dunkelheit schlich sich auch schon die typische St. Georgner Kälte auf den Lagerplatz, was die Teilnehmer schnell dazu animierte die Feuer zu entzünden und hochofenartig nachzulegen. Mit mehreren Schichten Kleidung, Gitarren und Getränken ausgerüstet wurde das Lagerfeuer der Wahl aufgesucht und bist spät in die Nacht hinein gelacht, getrunken und geplaudert. Gesungen wurde freilich auch, und das laut falsch und mit Begeisterung. Nach einem Frühstück das seines Gleichen sucht, beginnt der Stationenlauf. Je nachdem in welcher zeitlichen Epoche sich die Station befindet, mussten sich die Zeitreisenden Leiter entsprechend einkleiden. Die Epochen reichten hier von der Antike bis ins Jahr 3000 und konnten Gott sei Dank auch ohne Delorian und Flux Compensator durchgeführt werden. Nach einem köstlichen Mittagessen beschloss die Gruppe Linz 2 geschlossen den Stationenlauf aufgrund von Hitze zu unterbrechen und den Nachmittag im Strandbad Attersee zu verbringen.



Das im „offene Töpfe“ Stil aufgebaute Abendessen lockt jedoch alle wieder zurück auf den Lagerplatz. Im Angebot waren Steirisches Backhendl, Vorarlberger Kasknöpfe, Innviertler Knödel und Aufstrichspezialitäten im Wiener Heurigen um nur einige zu nennen. Für die Abendunterhaltung sorgte die Langholzfeldner Band „Djest“, die dem kalten St. Georgen dann doch noch mal ordentlich einheizte.

Am Sonntag folgte dann nur noch ein offenes abbauen und abreisen nach eigenem Ermessen. Alles in allem ein sehr gelungenes Event auf dem es sich die Leiter mal so richtig gut gehen lassen konnten bei hervorragendem Essen und in guter Gesellschaft. Gut Pfad!

Scouts of the Caribbean:

Ein Bericht von Thomas Gassner



Heuer fand unser bereits zur Institution gewordenen Gartenfest am 12. Mai unter dem Motto „Scouts of the Caribbean“ statt. Leider hat irgendjemand in der Gruppe sein Essen nicht aufgeessen. Ja anscheinend nicht einmal angefasst! Aber bis auf das daraus resultierende schlechte Wetter war das

Fest ein voller Erfolg. Traditionellerweise begann am Nachmittag der Spiele-Nachmittag ebenfalls unter dem gleichen Motto. Auch wenn das Motte „Arche Noah“ besser gepasst hätte :-). Trotz des schlechten Wetters begannen wir pünktlich und es waren den Umständen entsprechend viele Kinder bereit sich dem Abenteuer zu stellen. In weiser Voraussicht stellten wir heuer die Jurte auf, so konnte ein kleines Lagerfeuer auch bei strömenden Regen gemacht und darüber Steckerlbrot geröstet werden. Weitere Stationen waren: die Schwedenbombenschleuder, bei der die Kids mit einem Ball ein Brett an einem Katapult treffen mussten, das dann einen Mechanismus auslöste, der Schwedenbomben in ihre Richtung schleuderte, die sie mit dem Mund fangen mussten. Es gab eine Polsterschlacht, auf der Bühne konnten sich Piraten vor der Kamera unseres großartigen Fotografen posieren (Fotos auf www.linz2.at).

Zuvor konnte man sich schminken und einen piratischen



Button selber gestalten. Das Rote Kreuz war mit einem ihrer Einsatzfahrzeuge anwesend und zeigte ihr Equipment allen Interessierten. Nach ein paar Liedern ums wärmende Lagerfeuer in der Jurte kam die Eröffnung. Bei der entspannte Dudes auf der karibischen Insel Gartenfest chillten,



als plötzlich Piraten die Insel enterten. Nach einem Hin- und Her spürten die Piraten den Groove des Chillens und feierten kurzerhand mit. Im Anschluss eröffnete die Bar und Tombola-Lose wurden unter die Leute gebracht. Kulinarisch gab es heuer neben Bratwürstel, Bosna und Kuchen die mittlerweile sehr bewährte Kistensau mit Kraut und Knödel. Und so dämmerte das Fest bis in die frühen Morgenstunden... Für mich war es eine ganz andere Perspektive auf das Fest weil ich erstmals seit 1999 nicht im Kernplanungsteam war und so das ganze mehr von außen betrachten konnte. Auf jeden Fall freue ich mich schon wieder auf das nächste Gartenfest am 25. Mai 2013 mit hoffentlich schönerem Wetter aber genau so viel Spaß.

Gut Pfad!





Konstantin Syre

Alter: 25 Jahre

Beruf: Medizinstudent

Da wohne ich, wenn ich nicht grad bei den Pfadis bin: Wien (Österreich)

Das mach ich neben den Pfadis: Sportln, Reisen, Draußen unterwegs sein, Arbeiten

Raffaela Stadler

Alter: 31 Jahre

Beruf: Pädagogin

Da wohne ich, wenn ich nicht grad bei den Pfadis bin: Wartberg ob der Aist

Das mach ich neben den Pfadis: Mama sein, Lesen,...

Martin Rothbauer

Alter: 31 Jahre

Beruf: Dipl. Jugend- und Sozialpädagoge mit ZQ Erlebnispädagogik

Da wohne ich, wenn ich nicht grad bei den Pfadis bin: Linz
Das mach ich neben den Pfadis: Klettern, Kanuten, Skitouren, Tauchen, Zelten, Wandern und alles, was man sonst noch in der Natur machen kann

Gemeinsam sind wir...

... das neue Gruppenleitungsteam!

Am Gefühl im März ist das alte Gruppenleitungsteam (Gassi, Bernhard, Konstantin) nach langer Zusammenarbeit zurückgetreten.

Auch auf diesem Wege: Herzlichen Dank für euer Engagement!

Neu gewählt wurden Konstantin, Martin und Raffaela.

„GruppenleiterInnen sind die Teamleader der LeiterInnen einer Pfadfindergruppe. Sie sind erste Ansprechpersonen für die LeiterInnen der Gruppe und versuchen für sie ein angenehmes Betätigungsfeld zu schaffen, zum Beispiel im monatlichen Gruppenrat, der aus allen LeiterInnen besteht und den reibungslosen Ablauf der Kinder- und Jugendarbeit im Pfadfinderjahr gewährleisten soll. Außerdem sind die GruppenleiterInnen Sprachrohr nach außen und für die Kommunikation zwischen Elternrat und Gruppenrat verantwortlich.“ (Homepage der OÖ Pfadfinder und Pfadfinderinnen)

Wir freuen uns darauf, die Pfadfindergruppe Linz 2 ein weiteres Stück zu begleiten und auf eine konstruktive und spaßige Zusammenarbeit!

Gut Pfad!



**Gesucht : Wohnungen in Linz ab 35m²
Einfamilienhäuser in und um Linz**

Michael Auer

akad. Immobilienmanager
Tel 0699 13 13 0169



*Alles rund um Immobilien --
ich unterstütze Sie gerne*

RE/MAX
Active

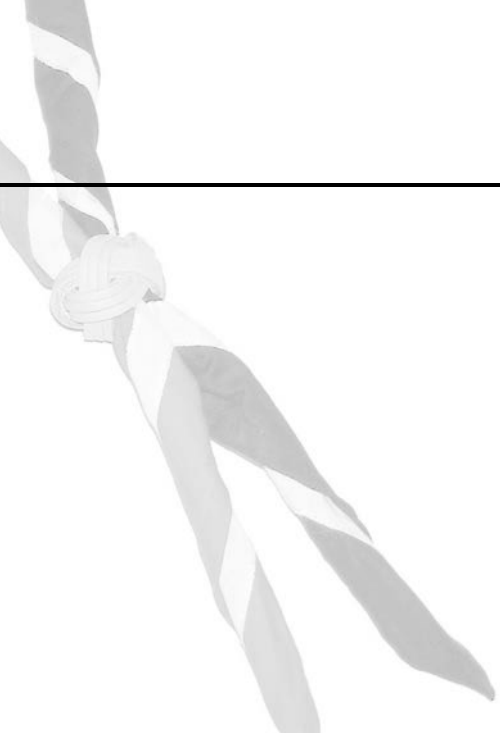
real4life
Immobilien GmbH
www.real4life.at

A 4020 Linz, Unionstr. 37
Tel. 0732 66 55 20

e-mail. immobilien@real4life.at

www.remax.at

Wir sind RE/MAX Lizenznehmer und ein wirtschaftlich und rechtlich eigenständiges Unternehmen



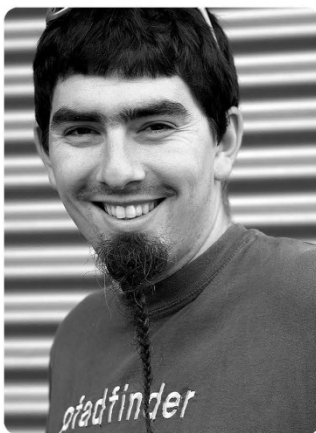
HIRSCH

MALEREI UND MEHR

WWW.MALEREI-HIRSCH.COM

ACRYLGLAS
POLYCARBONAT
FOREX
PET
ABS
POLYSTYROL
...

Acrylglas-Bearbeitung
Thermoformen



Ludwig Stadler | Geschäftsführer

„Die Reduktion des Möglichen
auf das Zielführende –
gute Lösungen sind transparent.“

TRANSPARENTDESIGN
GUTE IDEE · KLARE FORM

Transparent Design Handels GesmbH | Franzosenhausweg 31, 4030 Linz | Österreich | T +43 (0)732/ 385 333; F ~/ 385 788
office@transparentdesign.at | www.transparentdesign.at

Oberbank
3 Banken Gruppe

**Finanziell in Bestform bleiben:
Oberbank Vorsorge-Produkte.**



Jetzt eShop nutzen: www.oberbank.at

Oberbank. Ein bisschen mehr als eine Bank.

mit Charme und Eleganz

demnächst in ihrer Parfumerie erhältlich

Van Brigue
BVLGARI

DU

- ... WILLST DIE JUGENDKARTE ALS AUSWEIS NUTZEN?
- ... WILLST INFOS ZU THEMEN DIE DICH INTERESSIEREN?
- ... HAST LIEBESKUMMER?
- ... BIST IN DER JUGENDARBEIT TÄTIG?

KLICK DICH REIN!

WWW.OOE-JUGEND.AT

JugendReferat
ooe-jugend.at

... DENN JUGEND BRAUCHT VERBÜNDETE

LAND OBERÖSTERREICH



Empfänger:

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Absender:
Ursula Höglhammer
Ludelgasse 18
4020 Linz